

## Klartextgedichte 8 Vertrauenswürdige Vakuen

Aus der Nutzlosigkeit eines gewaltigen Vakuums  
stieg ich in das Vakuum einer gewaltigen  
Nutzlosigkeit, die sich mir immer so darstellte,  
daß Neid und Wahnsinn die Oberhand behielten.

Worauf es ankam war das Nichts, resultierend  
aus, sich ergebend durch, das Irrationale, dessen  
Herrschaft auf eine gewisse Unumschränktheit  
und Beschränktheit großen Wert zu legen scheint.

Alles geschieht zum Schein: Die Welt, ich, du, er,  
womöglich sie, es und vor allem der Un-Sinn,  
der auf sich selbst den größten Wert legt...  
„Warum“ frage ich mich nicht mehr. Alles Banane!

Niemand darf etwas bewirken, außer er, sie, es  
hat die Zerstörungskraft eines verkommenen,  
völlig aus den Zusammenhängen Gerissenen,  
oder Despoten, der absolut phantasielos daherlebt.

Lege dir einen Titel zu, einen Erlaubnisschein,  
einen Job in dem du deine Perversionen vollstens  
ausleben kannst und du wirst mich langweilen  
wie das Szenario einer Hinrichtung im Fernsehen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)